

Situationsbeschreibung für eine herkömmliche Leistungsabforderung (nach Winter, *IDE 1/02*, S. 92)

- Kurze Aussagen auf vorgegebene Fragestellungen
- Begrenzte Arbeitszeit
- Überprüfung von Wissen, das kurz zuvor dargestellt und geübt worden ist
- Für alle gelten die gleichen Rahmenbedingungen
- Lerner auf sich allein gestellt

Leistungsbeurteilung erfolgt durch Ziffern, selten durch inhaltliche Rückmeldung.

„Klausur-Paradigma“ (Winter)

Obwohl kein Erwachsener Texte ohne Überarbeitungen weitergibt oder veröffentlicht, werden Lernende in Schularbeiten auf Grund von Erstversionen beurteilt, die unter Zeitdruck und meist ohne freie Themenwahl erstellt werden müssen.

(Johanna Schwarz, *IDE 1/02*, S. 101)

Portfolios - die *Kopernikanische Wende* (Vierlinger) in der Leistungsbewertung

Herkömmliche Leistungsbewertung	Auf der Grundlage von Portfolios
<ul style="list-style-type: none"> • punktuell, begrenzte (vordefinierte) Bedingungen • Produkt-Bewertung • abschließend, feststellend • einmalig, Zeitpunkt festgelegt • eine einzelne Lehrperson • danach: die Note weist den erreichten Leistungsstand aus • statische Bewertung (B) 	<ul style="list-style-type: none"> • längerfristige Erarbeitung des Leistungsnachweises • Produkt- <i>und</i> Prozessbewertung • lernbegleitend, lernsteuernd • wiederholbar, Zeitpunkte offen • mehrere Personen • die geleistete Arbeit (Portfolio) verkörpert den Leistungsstand • dynamische Bewertung (B)

Das Portfolio an sich ist noch keine Methode der Leistungsbewertung, sondern zunächst ein Instrument der Sammlung und Dokumentation (und Reflexion – Br.) von Leistungsbelegen. (Winter, 2002, 94)

Neue Möglichkeiten für die Leistungsbewertung

- Andere (als die durch die Aufgabenstellung explizit eingeforderten) Leistungen werden ermöglicht und abrechenbar gemacht: Sichtbarmachen von Lern- und Leistungskontexten/umfeldern (B.)
- Gemeinsame Qualitätsarbeit: Leistung entspringt dialogischen Prozessen (Feedback, „Vorbewerten“)
- Leistungspräsentation und Rechenschaftslegung: Offenlegen von individuellen Lernprozessen und persönlicher Leistungsfähigkeit (Portfolio-Ausstellung, -Präsentation)
- Zusammenarbeit der LehrerInnen an der Leistungsbewertung: Verständigung über Leistungsstandards, Bewertungskonferenzen, auswärtige Bewerter zur Prüfung (Beacon High School)
- Veränderte Prüfung: (siehe Beacon High School, Projektprüfung und Portfolio)